

## Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses am Donnerstag, den 07.07.2011, 17.30 Uhr, Rathaus, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler

---

### Anwesend:

AVors. RM Kendziora (SPD)

sowie die Damen und Herren

### Ratsmitglieder:

#### SPD

Beckers  
Scholz (f. Gartzen)  
Gehlen  
Leonhardt  
Zimmermann

#### CDU

Peters  
Dondorf  
Stolz

#### FDP

Göbbels

#### Bündnis 90/Die Grünen

Widell

#### UWG

Spies

### sachkundige Bürger:

#### SPD

Wagner (f. Quilitz)  
Klinkenberg (f. Eichberg)  
Bündgen (f. Priem)  
Köhler (f. Tirok)

#### CDU

Braun  
Müller

FDP

Theuer

beratende Mitglieder:DIE LINKE

Borchardt

sachkundige Einwohner:BUND

Leusch (ab 17.50 Uhr)

Agenda

Von Wolff

Gäste:Fries, Geschäftsführer MVA Weisweiler  
Dr. Kaack, Ingenieurbürovon der Verwaltung:Gödde  
Gühsgen  
Höne  
Dr. Hartlich  
Fey  
HandelsSchriftführer:

Mathar

**B Nichtöffentlicher Teil**

B 1) Breitbandversorgung (DSL)

**VV-Nr.: 163/11****A Öffentlicher Teil**

A 1) Genehmigung einer Niederschrift

A 2.1) Betrieb der Müllverbrennungsanlage Weisweiler - Probleme mit Quecksilber -;  
hier: Mündlicher Bericht durch Herrn Andreas Fries, Technischer Geschäftsführer der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG**Bauleitplanung**A 2.2) 1. Änderung des Bebauungsplans 110 – Wynandsgässchen -; **VV-Nr.: 166/11**  
hier: Fortführung des Planverfahrens, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange sowie erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

A 3) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -;

**VV-Nr.: 177/11**

hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der öffentlichen Auslegung

- A 4) 1. Änderung des Bebauungsplans 216 - Bushof -; **VV-Nr.: 172/11**  
hier: Aufstellungsbeschluss

### **Straßenbau**

- A 5) Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; **VV-Nr.: 171/11**  
hier: Vorschlag zur Neufassung der Satzung

- A 6) Kreisverkehrsplatz Wilhelminenstraße/ Jägerspfad/ Am Schlemmerich **VV-Nr.: 164/11**

### **Gebäudemanagement**

- A 8) Rathaus Eschweiler **VV-Nr.: 169/11**  
 - Fassadensanierungsarbeiten, Farbgestaltung –

### A 9 Anfragen und Mitteilungen

A 9.1 „Weisweiler im Wandel“ – städtebauliche Entwicklung der Ortsmitte;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2011

A 9.2 Nachhaltige Stadtentwicklung;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2011

### **B Nichtöffentlicher Teil**

- B 2) Belieferung der Stadt Eschweiler mit Ökostrom; **VV-Nr.: 182/11**

- B 2.1) Förderung von Klimaschutzmaßnahmen **VV-Nr.: 179/11**

- B 3) Beschlusskontrolle **VV-Nr.: 170/11**

- B 4) Anfragen und Mitteilung

**Herr AVors. Kendziora** eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses, begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Damen und Herren der Verwaltung.

Anschließend stellte er fest, dass die Einladung für die Sitzung sowie die Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben war. Weiterhin wies **Herr AVors. Kendziora** die Ausschussmitglieder auf die zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 i.V.m. § 43 Abs. 2 GO NRW hin.

Um 18.00 Uhr eröffnete **Herr AVors. Kendziora** den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßte die Zuschauer sowie die Vertreter der Presse. Anschließend teilte er mit, dass ein Antrag der FDP-Fraktion vorliege, wonach der Tagesordnungspunkt B 2 im öffentlichen Teil ohne Nennung von Summen und Namen beraten werden solle.

**Herr RM Gehlen** wies darauf hin, dass eine Beratung von nichtöffentlichen Themen im öffentlichen Teil immer eine Gratwanderung darstelle, da man sich im Verlaufe einer solchen Diskussion meist nicht an die Vorgaben halte.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses lehnten den Antrag der FDP Fraktion mit 16 Nein-Stimmen (SPD, CDU, UWG) gegen 2 Ja-Stimmen (FDP) bei einer Enthaltung (Grüne) ab.

## A Öffentlicher Teil

### A 1) Genehmigung einer Niederschrift

**Herr RM Widell** wies darauf hin, dass im Protokoll nicht aufgeführt worden sei, dass er sich ausdrücklich gegen das neue Logo ausgesprochen habe.

Die Ausschussmitglieder genehmigten anschließend einstimmig die Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses vom 26.05.2011.

### A 2.1) Betrieb der Müllverbrennungsanlage Weisweiler - Probleme mit Quecksilber -; hier: Mündlicher Bericht durch Herrn Andreas Fries, Technischer Geschäftsführer der MVA Weisweiler GmbH & Co. KG

**Herr Fries** stellte mittels einer PowerPoint-Präsentation die Ereignisse während der Pfingstfeiertage dar.

Im Rahmen der anschließenden Erörterung beantwortete Herr Fries die Fragen der Ausschussmitglieder.

**Herr AVors. Kendziora** unterbrach die Sitzung anschließend für die Zeit von 19.00 bis 19.05 Uhr.

## Bauleitplanung

### A 2.2) 1. Änderung des Bebauungsplans 110 – Wynandsgässchen -; **VV-Nr.: 166/11** hier: Fortführung des Planverfahrens, Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Bürger und der Träger öffentlicher Belange sowie erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

**Herr RM Göbbels** brachte seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass nunmehr eine Erschließung des gesamten Areals vorgesehen sei, obwohl anlässlich der im letzten Jahr stattgefundenen AGO ein anderer Sachverhalt dargelegt wurde.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass das Bebauungsplanaufstellungsverfahren bereits seit den 1980-er Jahren anhängig sei. Nunmehr sei nach Gesprächen mit den betroffenen Grundstückseigentümern, eine Lösung gefunden worden, die eine Erschließung und sinnvolle Innenentwicklung ermögliche.

**Herr RM Widell** machte darauf aufmerksam, dass in der Vergangenheit immer wieder die Kostenfrage eine Fortführung des Planverfahrens zunichte gemacht habe. Seine Fraktion werde den Beschluss mittragen, jedoch die weitere Zustimmung von den eingehenden Stellungnahmen und Äußerungen abhängig machen.

**Herr TB Gödde** wies darauf hin, dass sämtliche Grundstückseigentümer, deren Grundstücke für die Herstellung der Erschließung unabdingbar seien, ihre schriftliche Zustimmung erteilt hätten.

**Herr RM Gehlen** sah die beabsichtigte Innenentwicklung zur Schaffung von Wohnraum als sinnvoll an, jedoch müsse man das weitere Verfahren abwarten, ob eine Realisierung auch möglich sei.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 17 Ja-Stimmen (SPD, CDU, Grüne, UWG) bei 2 Enthaltungen (FDP) einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Das mit Beschluss des Stadtrates vom 21.12.1988 (Anlage 1) begonnene Aufstellungsverfahren wird fortgeführt.
- II. Die Anregungen der Bürger aus der frühzeitigen Beteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB (in der damals gültigen Fassung) werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 3).
- IV. Die erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 110 – Wynandsgässchen – wird gemäß § 3 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 4 der Satzung über die Bürgerbeteiligung der Stadt Eschweiler beschlossen.
- V. Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 110 - Wynandsgässchen – erfolgt gemäß § 2 (1) BauGB i.V.m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung).

A 3) Bebauungsplan 142 B – Bourscheidtstraße -;  
hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit  
 und der Beteiligung der Behörden sowie Beschluss der  
 öffentlichen Auslegung

**VV-Nr.: 177/11**

**Herr RM Widell** wies auf die Verwaltungsvorlage hin, wonach schützenswerte Baumgruppen vorhanden seien, die im Plan jedoch nicht eingezeichnet seien.

**Herr TB Gödde** sagte eine Klärung bis zur nächsten Sitzung zu.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

- I. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 2).
- III. Der Entwurf des Bebauungsplanes 142 B – Bourscheidtstraße – (Anlage 3) mit Begründung (Anlage 4) wird zum Zweck der öffentlichen Auslegung beschlossen.

A 4) 1. Änderung des Bebauungsplans 216 – Bushof -; **VV-Nr.: 172/11**  
hier: Aufstellungsbeschluss

**Herr RM Gehlen** machte einleitend deutlich, dass seitens der SPD-Fraktion der Aufstellungsbeschluss mitgetragen werde. Sicherlich müsse im weiteren Verfahren die Parkraumsituation diskutiert werden, jedoch bliebe die Skateranlage bestehen und stünde auch im weiteren Verfahren nicht zur Disposition.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass in den letzten Monaten vermehrt Investoren an die Stadt Esweiler bezüglich der Überplanung der Fläche herantreten seien. Mit den - potenziellen - Investoren sei vereinbart worden, dass sie Konzepte erstellen, die in der nächsten Ausschusssitzung vorgestellt würden. Im Rahmen der bereits geführten Gespräche mit den möglichen Investoren sei deutlich gemacht worden, dass sie vor allem die Themen „Parken“, „Frischluftschneise“ sowie „zentrumnaher Grünausgleich“ mitbetrachten müssten.

**Herr RM Widell** wies darauf hin, dass ein Verfahren, das einmal begonnen wurde, erfahrungsgemäß später schwerlich aufzuhalten sei. Die Fläche könne sicherlich aufgewertet jedoch nicht überplant werden, da sie für das Stadtbild sehr markant sei und einen wichtigen Grünausgleich im innerstädtischen Bereich darstelle. Auch erhöhe sich durch den Wegfall der kostenfreien Parkplätze der Parkdruck, zumal der Parkplatz gerne und oft von Besuchern des Krankenhauses genutzt werde.

**Herr RM Borchardt** sah die Überplanung der Fläche auch als Chance für die Stadt an, zumal Ersatzparkraum geschaffen werde.

**Herr RM Spies** machte deutlich, dass es sich beim jetzigen Beschluss lediglich um den Aufstellungsbeschluss handle. Der Ausschuss solle das weitere Verfahren abwarten, zumal in der nächsten Sitzung entsprechende Konzepte möglicher Investoren vorgestellt würden.

**Herr RM Göbbels** wies auf den Wegfall der kostenfreien Parkplätze hin, was - auch wenn diese voraussichtlich durch kostenpflichtige ersetzt würden - eine Schwächung der Innenstadt darstelle.

**Herr RM Stolz** machte deutlich, dass im weiteren Verfahren sicherlich der Wegfall von Parkraum ein Thema sei. Vor Satzungsbeschluss müsse jedoch die Investorenfrage geklärt sein.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte anschließend mit 16 Ja-Stimmen (SPD, CDU, UWG) bei 3 Nein-Stimmen (FDP, Grüne) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans 216 – Bushof – gemäß § 2 Abs. 1 BauGB im Sinne des § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in der Anlage 1 dargestellten Geltungsbereich wird beschlossen.

## **Straßenbau**

- A 5) Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren; **VV-Nr.: 171/11**  
hier: Vorschlag zur Neufassung der Satzung

**Herr TB Gödde** berichtete, dass es sich bei der Verwaltungsvorlage um einen Vorschlag handele, der in der Septembersitzung beraten werde solle. Seitens der Politik solle zwischenzeitlich möglichst frühzeitig eine Rückmeldung an die Verwaltung erfolgen, damit entsprechende Änderungswünsche bzw. Vorschläge im Vorfeld geprüft und bewertet werden könnten.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss nahm anschließend den aktuellen Verfahrensstand sowie die geplante weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.

- A 6) Kreisverkehrsplatz Wilhelminenstraße/ Jägerspfad/  
 Am Schlemmerich **VV-Nr.: 164/11**

**Herr Dr. Hartlich** stellte einleitend mittels einer PowerPoint-Präsentation mehrere Ausbauvarianten für den Kreisverkehr vor.

**Herr RM Gehlen** wies auf die Erforderlichkeit eines Kreisverkehrsplatzes unter Bezugnahme auf den funktionierenden Kreisverkehr Odilienstraße/ Steinstraße hin, so dass die SPD-Fraktion einen Antrag für die Prüfung von mehreren Minikreisen stellen werde.

**Herr RM Schmitz** machte deutlich, dass die Kreuzung keinen Unfallschwerpunkt darstelle, so dass kostengünstigere Lösungen zur Geschwindigkeitsreduzierung ausreichen würden. Auch sei zu beachten, dass durch die in den nächsten Jahren anstehende Schließung des Bahnübergangs Jägerspfad andere Verkehrsströme zu erwarten seien.

**Herr RM Spies** machte deutlich, dass der Kreisverkehr Odilienstraße nicht vergleichbar sei mit dem nunmehr zur Diskussion stehenden Kreuzungsbereich, so dass sich der Sachverhalt ganz anders darstelle.

**Herr RM Widell** machte deutlich, dass der Kreuzungsbereich einer Umgestaltung bedürfe. In diesem Zusammenhang müsse geprüft werden, ob nicht eine Querungshilfe angelegt werden könne.

Die Mitglieder des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses nahmen anschließend die Verwaltungsvorlage zur Kenntnis.

## Gebäudemanagement

- A 8) Rathaus Eschweiler VV-Nr.: 169/11  
 - Fassadensanierungsarbeiten, Farbgestaltung –

**Herr RM Gehlen** bedankte sich für die verschiedenen Farbgestaltungsbeispiele und schlug die Farbgestaltungsvariante 1 vor.

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss stimmte mit 18 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, UWG) bei einer Enthaltung (Grüne) einstimmig dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Fassadensanierung des Rathauses die Farbgestaltung der Variante 1 umzusetzen.

## A 9 Anfragen und Mitteilungen

- A 9.1 „Weisweiler im Wandel“ – städtebauliche Entwicklung der Ortsmitte;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2011

**Herr TB Gödde** berichtete über den derzeitigen Sachstand bei den städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Weisweiler, Eschweiler-West sowie Nördliche Innenstadt.

- A 9.2 Nachhaltige Stadtentwicklung;  
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 02.03.2011

**Herr TB Gödde** berichtete, dass für die Entwicklung des Areals des ehemaligen Sportplatzes SCB Laurensberg die Aachener Stiftung Kathy Beys gewonnen werden konnte, mit deren Unterstützung ein Architektenwettbewerb durchgeführt werden solle. Weiterhin führte er aus, dass das Ringofengelände ausreichend Bauflächen habe, um entsprechende Projekte durchzuführen.

- A 9.3 Umgestaltung der Maas-, Mosel- und Weserstraße;  
hier: Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.07.2011

**Herr TB Gödde** berichtete, dass sich die Maßnahme im abgestimmten Bauzeitenplan befände.

- A 9.4 Schrankenschließzeiten BÜ Röhgener Straße

**Herr skE von Wolff** machte auf die immer noch unbefriedigenden Schrankenschließzeiten aufmerksam. Trotz der anscheinend seitens der Verwaltung geführten Gespräche habe sich an der Situation nichts geändert.

**Herr RM Gehlen** berichtete, dass er Gespräche mit der EVS geführt habe, um das Verfahren zu beschleunigen.

**Herr TB Gödde** berichtete, dass die Schrankenschließzeiten nicht optimal, jedoch innerhalb des zulässigen Zeitrahmens seien. Sofern andere Erfahrungen gesammelt würden, so seien diese bitte mit genauer Angabe des Datums und der Uhrzeit der Stadt Eschweiler mitzuteilen, die sich dann entsprechend mit der EVS GmbH in Verbindung setzen könne.

**Herr AVors. Kendziora** schloss den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr.